

Geheimnisse und Geschichten



Schottland.
Willkommen in unserem Leben.

 Visit
Scotland™
Das Fremdenverkehrsamt

Ihre Reiseroute im Einzelnen

Geheimnisse und
Geschichten

Tag 1

Besichtigen Sie die **Rosslyn Chapel**, die wenig südlich von Edinburgh liegt, und erkunden Sie dann die schottische Hauptstadt. Um Edinburgh, insbesondere um die Altstadt, ranken sich zahlreiche Geschichten. So lebte zum Beispiel Major Weir, ein Hexer, in der Nähe des Grassmarket. Er pflegte seinen Spazierstock auf Botengänge zu schicken! Machen Sie eine der organisierten "Gespenstertouren" in der Altstadt mit, oder besuchen Sie die Mary King's Close, wo es angeblich immer noch spuken soll. Auch die **Burg von Edinburgh** ist Schauplatz unzähliger Gespenstergeschichten.

Tag 2

Folgen Sie der Beschilderung nach Perth, fahren Sie dann auf der A94 zum **Glamis Castle**, das manchmal als die am meisten von Gespenstern heimgesuchte Burg Schottlands bezeichnet wird. Weiter nach Norden zum White Caterthun und zum Brown Caterthun, einsamen Ruinen von Hügelbefestigungen gleich nördlich der Hauptstraße A90. Im White Caterthun gibt es an der nördlichen Befestigungsmauer einen Zaubenstein. Wer ihn bei Mondlicht berührt, wird reich! Auch Edzell Castle, wo eine Weiße Dame

spukt, liegt gleich in der Nähe. Nun fahren Sie weiter über die Cairn-o'-Mount-Straße (B974) nach Royal Deeside.

Tag 3

Folgen Sie der Straße im Tal des Flusses Dee. Westlich in den Cairngorms liegt der Ben Macdui, der mit dem Grauen Mann von Ben Macdui in Verbindung gebracht wird: Eine Riesengestalt, die viele in der Gegend des Gipfels gesehen haben, spaziert dort bei Nebel und Schnee herum. Nehmen Sie nun die A939 über Tomintoul nach Grantown-on-Spey.

Tag 4

Bleiben Sie auf der A939 und fahren in nördlicher Richtung über Dava Moor. Das Moor ist der Ort, wo sich der schottische König Macbeth mit den drei Hexen getroffen hat, wie es Shakespeare in seinem Stück beschreibt. Folgen Sie nun der Beschilderung nach Invermess, bis Sie **Culloden** erreichen, wo die letzte Schlacht auf britischem Boden geschlagen wurde. Damals besiegten die Regierungstruppen die Streitmacht der Jakobiter unter Bonnie Prince Charlie.

Tag 5

Von Invermess aus fahren Sie nach Norden über die Black Isle. Die A832 führt nach Fortrose, wo Sie ein Denkmal für Brahan Seer, einen der berühmtesten Seher Schottlands, anschauen können. (Er hat zum Beispiel die Ankunft der Eisenbahn im Hochland vorhergesagt.) Leider ereilte ihn hier ein schreckliches Ende: Er wurde in einem geteerten Fass verbrannt, weil er eine indiskrete Voraussage gemacht hatte! Fahren Sie nun weiter nach **Cromarty**, dessen Name mit der Geschichte einer Seejungfrau verbunden ist. Dann zurück nach Inverness.

Tag 6

Fahren Sie nach Süden zum **Loch Ness**, wo Sie in den Ausstellungen von Drumadrochit das Phänomen von Loch Ness genauer betrachten können. Nun auf der A87 bei Invermoriston nach Westen und weiter nach Skye über die Brücke bei Kyle of Lochalsh. Folgen Sie der Beschilderung nach Portree. Hier wurde auf der Hauptstraße bei Sligachan ein Phantom-Auto gesichtet – ein Austin aus dem Jahre 1934! –, das sich von hinten nähert, überholt und dann verschwindet!

Tag 7

Von Portree aus schlagen Sie einen Bogen in westlicher Richtung zum **Dunvegan Castle**, dem uralten Stammsitz des Clan MacLeod, der in der Geschichte von der Elfenfahne von Dunvegan eine Rolle spielt.

Tag 8

Nehmen Sie die Fähre von Armadale nach Mallaig zum Festland. Von dort bringt Sie die A830 nach kurzer Fahrt in südlicher Richtung zum **Loch Morar**, das mit ähnlich unerklärlichen Erscheinungen verbunden wird wie Loch Ness. Nun weiter nach Fort William. Entdecken Sie die Heimatgeschichte von Fort William und Lochaber im West Highland Museum der Stadt, das sogar sein eigenes Gespenst haben soll – einen früheren Kurator, den man noch immer auf der Schreibmaschine tippen hört!

Tag 9

Fahren Sie nun nach Süden und Westen durch Glencoe und dann über Crianlarich und Lochearnhead nach Callander und zum **Rob-Roy-und-Trossachs-Besuchszentrum**. Rob Roy war ein Hochländer, der wirklich gelebt hat, um

den sich aber vor Ort zahllose Erzählungen und Geschichten ranken.

Tag 10

Erkunden Sie das "Land von Rob Roy", indem Sie auf der A821 über Loch Katrine und Aberfoyle nach Westen fahren. Dort war der Pfarrer Robert Kirk eine Autorität in Sachen Elfen und hat sich oft mit ihnen unterhalten. Man fand ihn 1692 eines Nachts tot auf dem nahe gelegenen Doon Hill. Danach erschien er als Gespenst, bat immer um Hilfe bei der Flucht aus dem Elfenwald. Es heißt, dass die Elfen ihn inzwischen in die hohe Fichte verwandelt haben, die oben auf dem Berg wächst. (Ein beschilderter Wanderweg führt bis zum Gipfel.) Biegen Sie nun in östliche Richtung zur **Burg von Stirling** ab. Von hier können Sie über die Autobahn Edinburgh oder Glasgow leicht erreichen.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen wurden VisitScotland von dritter Seite zur Verfügung gestellt und waren zur Zeit der Drucklegung nach bestem Wissen und Gewissen korrekt. VisitScotland übernimmt keinerlei Verantwortung für Fehler oder Auslassungen. April 2011.
VisitScotland hat sich dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass unsere natürliche Umgebung und unser bauliches Erbe, von denen der Tourismus so sehr abhängt, auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben.
Umschlagbild: Die kunstvollverzierte Deckenwölbung der Rosslyn Chapel, Roslin © Brendan MacNeill, VisitScotland/Scottish Viewpoint
Weitere Fotos: Paul Dodds, VisitScotland/Scottish Viewpoint

Informationen über 8.000 qualitätsgeprüfte Unterkünfte vom Bed & Breakfast bis zum Schloss finden Sie unter www.visitscotland.com/de

Informationen, Inspirationen und noch mehr Routen finden Sie online unter: www.visitscotland.com/de



EUROPE & SCOTLAND
European Regional Development Fund
Investing in your future

 Visit
Scotland™
Das Fremdenverkehrsamt

Geheimnisse und Geschichten

Vielleicht liegt es an der geheimnisvollen Kulisse der alten Burgen, am Pfeifen des Windes über den einsamen Mooren oder der unheimlichen Dunkelheit, die in finsternen Wäldern lauert – aber es lässt sich nicht leugnen, dass einige Gegenden Schottlands eine ganz eigene Atmosphäre haben. Vor Ort überlieferte Geschichten berichten vom Volk der Elfen oder von geheimnisvollen Ungeheuern, die in den Seen hausen, von unerklärlichen Erscheinungen hoch auf den schottischen Bergen. Am besten nimmt man all das wohl nicht ganz so ernst!



ROSSLYN CHAPEL – Dies ist einer der Orte, an denen Dan Browns Roman 'Sakrileg' spielt. Hier erzählt man sich von schwebenden Phantommönchen, während seltsame Lichter im Umkreis der Kapelle auf bevorstehende Todesfälle in der Familie Sinclair hinweisen, wie Sir Walter Scott in seinem Werk geschrieben hat.



BURG VON EDINBURGH – Ein kopflöser Trommler, ein geisterhafter Dudelsackspieler auf den Festungsmauern, Gefangene aus den napoleonischen Kriegen und sogar ein Geisterhund – das sind nur einige der seltsamen Erscheinungen, von denen hier berichtet wird!



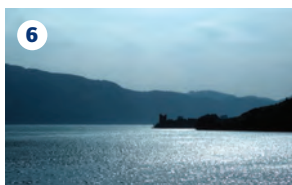
GLAMIS CASTLE – Jede Menge Geschichten ranken sich um diese Burg, unter anderem über eine 'Graue Dame von Glamis', die sich im Umkreis der Kapelle und des Uhrturms herumtreibt, während der 4. Graf von Crawford in einem zugemauerten Raum spukt – und dort mit dem Teufel Karten spielt!



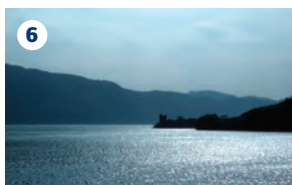
CULLODEN – Manchmal spukt ein schlachtenmüder Hochländer um den Erinnerungstein. Ein dunkelhaariger Hochländer im Tartan der Stewarts erscheint auf einem der Grabhügel.



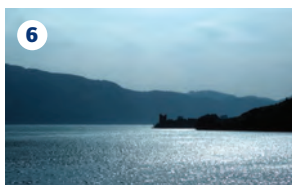
CROMARTY – Eine alte, idyllische Stadt, die mit dem Schriftsteller Hugh Miller verbunden ist. (Das Cottage, in dem er geboren wurde, ist zu besichtigen.) In seinem Buch 'Scenes and Stories from the North of Scotland' berichtet er von einer Seejungfrau, die hier wohnte.



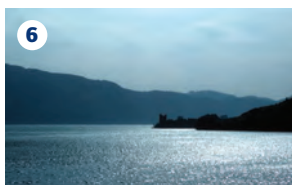
LOCH NESS – Das Zauberkelpie, das 'Wasserpfad', ist eine Gestalt, die in gälischen Geschichten immer wieder vorkommt. Das berühmteste Wasserpfad der Welt, auch als 'Loch-Ness-Monster' oder 'Nessie' bekannt, ist hier vielleicht zu sehen.



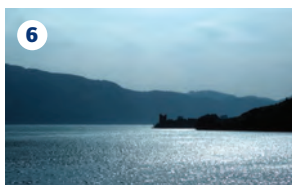
DUNVEGAN CASTLE – Überreste einer uralten Seidenfahne, die vielleicht gar aus dem 4. Jahrhundert stammt. Die Geschichten berichten, dass sie von Elfen gewoben wurde und von den Chiefs der MacLeods nur dreimal als Schutz in der Not verwendet werden darf. Zweimal wurde sie bisher eingesetzt.



LOCH MORAR – Der tiefste Süßwassersee Europas ist durch den Fluss Morar, den kürzesten Fluss Großbritanniens, mit dem Meer verbunden. Geschichten erzählen von 'Morag', dem Monster, das im See lebt.



ROB ROY UND TROSSACHS-BESUCHERZENTRUM Von seinem Geburtsort an Loch Katrine bis zu seiner letzten Ruhestätte in Balquhider können Sie die Geschichte und Geschichten von Rob Roy, dem berühmtesten aller Hochländer, verfolgen.



BURG VON STIRLING – Sie war früher einmal die strategisch wichtigste schottische Festung. Sie wird mit William 'Braveheart' Wallace und seinem Sieg über die englischen Besatzungstruppen in der Schlacht bei der nahe gelegenen Stirling Bridge in Verbindung gebracht.



Geheimnisse und Geschichten